

Der Vampir

Gibt es Vampire? Natürlich nicht! Gibt es Menschen, die dich aussaugen und nur noch die Hülle übrig lassen? (Jedenfalls könnte es sich so anfühlen?) Natürlich doch! Also nimm das, was Hollywood dir erzählen will, nicht ganz wörtlich. Dann nämlich weißt du, dass es Vampire tatsächlich gibt – auch wenn sie keinen schwarzen Umhang und auch keine Eckzähne und haben. (die wenigen Skorpion-Aszendenten mit Mars im ersten Haus ausgenommen!) Was ist das Ziel eines Vampirs? Nun, er will sich deiner bemächtigen. Er will deiner habhaft werden! Er will in dich eindringen. Mit seinem Körper? Eher nicht. (Aber das ist auch nicht ganz ausgeschlossen.) Er will sich entweder seelisch oder geistig an dir laben! An deiner Energie, an deiner Kraft. Deshalb fühlst du dich oft so ausgelaugt. Er will an deiner Lebenskraft partizipieren. (Die amerikanischen Therapeuten sagen dann gern ... "I like to share with you...") Manchmal reicht es dem Vampir sogar aus, wenn er deine Aufmerksamkeit für einige Stunden absorbiert. Warum tut er das? Ist er böse? Ach was! Er hat zu wenig Kraft. Und er hätte gern mehr! Und zufällig bist du gerade da...

Damit du etwas davon hast:

Ich habe bisher immer davon gesprochen, dass ein anderer Mensch dich zum Ziel seiner Energieräubereien machen kann. Natürlich kann es genau so gut sein, dass *du* dieser Räuber bist. Dieser Energieräuber! Dieser Vampir (in unserem Verständnis)! Kannst du dir vorstellen, dass du die anderen zum Ziel deiner Übergriffe machst? Ohne dass du es selbst merkst oder ahnst? Zu weit hergeholt? Das hättest du doch merken müssen? Es gab einmal einen Schriftsteller, der hat ein Buch über die ganz normalen Vampire des Alltags geschrieben (wie sie sich in Wohngemeinschaften tummeln). Er hat die Menschen, die übergriffig waren, genau in ihrem Verhalten geschildert. Und wenn man das Buch aufmerksam liest, kommt man auf die Idee: Er, der Autor ist genau das, was er auf 200 Seiten beschreibt. Na, dann...

Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Four" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



Archetypus: Der Krieger



Archetypus: Mephistopheles



symbolon-Karte: Der Rattenfänger